

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe  
 https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-mache  
 Abo-Shop Kunden-Service ePaper Anzeigen SZ-Einkaufswelt Stellenanzeigen Immobilien Trauer w  
**Saarbrücker Zeitung**  
 Partner von **RP ONLINE**  
 SAARBRÜCKEN SAARLOUIS SAARPFALZ-KREIS NEUNKIRCHEN MERZIG-WADERN ST. WENDE  
 Startseite Saarland Saarbrücken Völklingen Museums-Macher der ersten Stunde nehmen Abschied  
**Archiv-Artikel zum Thema**  
 Ausstellung  
 Glas- und Heimatmuseum nun jeden Sonntag geöffnet >  
 Bis zum März 2019  
 Glas- und Heimatmuseum geht in die Winterpause >  
 Beim Heimatkundlichen Verein in Ludweiler  
 Neu erschienen: Buch über das Warndt-Heimatmuseum >  
 Mit Maria Magdalena Meyer  
 Adventsfeier im Warndt-Museum >  
 Eintritt frei  
 Glasmuseum: Tag der offenen Tür >  
**Wetter**  
 In Völklingen  
 Heute Morgen Übermorgen  
 1°C -2°C 3°C -1°C 6°C 2°C  
 27. Dezember 2018 | 20:16 Uhr  
**Museums-Macher ziehen sich zurück**  
**Museums-Macher der ersten Stunde nehmen Abschied**  
 Er liebt die zerbrechlichen Schönheiten in der Vitrine: Burkhardt Valentin. Hier hantiert er mit Exponaten, die im Dachgeschoss des Ludweiler Glas- und Heimatmuseums zu besichtigen sind. FOTO: Iris Maria Maurer  
**Ludweiler.** Maria und Burkhardt Valentin ziehen sich zurück aus der Arbeit im Glas- und Heimatmuseum Warndt. Das Sammler-Ehepaar sorgt sich um die Zukunft des Museums. **Von Doris Döpke**

Abb. 2018-1/70-01

[Museums-Macher ziehen sich zurück - Museums-Macher der ersten Stunde nehmen Abschied](https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied_aid-35349741)

[www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied\\_aid-35349741](https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied_aid-35349741) (27.12.2018)

SG

Januar 2019

**Museums-Macher ziehen sich zurück**  
**Museums-Macher der ersten Stunde nehmen Abschied**

[www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied\\_aid-35349741](https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied_aid-35349741) (27.12.2018)

**Mail Burkhardt (und Maria) Valentin, 28.12.2018**

Hallo Siegmар,  
 wir wünschen Dir ein möglichst gesundes und gutes neues Jahr 2019.

Das alte Jahr haben Maria und ich mit einem **Abschied** begangen. Wir ziehen uns aus der **aktiven Arbeit im Museum** zurück. Es ist so, wie in dem angehängten

**Zeitungsartikel** beschrieben. Natürlich bleiben wir dem Glas fest verbunden. Die Sammlung wächst und wir bemühen uns mit dem **Förderverein Glaskultur**, dass in **Wadgassen**, in der ehemaligen **Cristallerie**, etwas „**größeres**“ entsteht. Wir wünschen **Doris** viel Glück und Kraft, dass sie sich gegen den Vereinsvorstand durchsetzt.

Dir möchten wir herzlich danken für Alles, was Du über die PK für das Museum getan hast.

Viele Grüße, Burkhardt und Maria

(mit einem Link zur Saarbrücker Zeitung vom 27. Dezember 2018)

### Mail SG, 28.12.2018

Hallo Maria und Burkhardt,  
vielen Dank für Eure Guten Wünsche!  
Selbstverständlich wünsche auch ich Euch beiden alles Gute im Neuen Jahr und in den kommenden Jahren!

Durch eine Mail von Mareike, die Euch besucht hat, erfuhr ich von Eurer Absicht, habe aber auf eine offizielle Info von Dir gewartet ...

Ich kann mir gut vorstellen, wie schwer es ist, so eine wichtige Aufgabe loszulassen, das sehe ich bei mir mit der PK ...

Ich denke immer noch, dass das **Museum Ludweiler vorbildlich** ist - bisher habe ich schon viele große und kleine Glasmuseen gesehen, ein kleines Museum zu gestalten, ist schwerer als ein großes mit viel Geld ... auch deshalb wäre es ein **großer Schaden, wenn es als Vorbild wieder verschwindet!**

Deshalb werde ich ab jetzt **Doris Boschet** so wie bisher Euch unterstützen, so gut ich kann!

Beste Grüße, Siegmund Geiselberger

[www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied\\_aid-35349741](http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/museums-macher-der-ersten-stunde-nehmen-abschied_aid-35349741)

### SZ-Archiv, Artikel zum Thema



**Ausstellung Glas- und Heimatmuseum nun jeden Sonntag geöffnet**

**Bis zum März 2019 - Glas- und Heimatmuseum geht in die Winterpause**

**Beim Heimatkundlichen Verein in Ludweiler: Neu erschienen: Buch über das Warndt-Heimatmuseum**

**Mit Maria Magdalena Meyer Adventsfeier im Warndt-Museum**



**Eintritt frei: Glasmuseum: Tag der offenen Tür**

**SZ: 27. Dezember 2018**

**Museums-Macher ziehen sich zurück  
Museums-Macher der ersten Stunde nehmen Abschied**

### Doris Döpke:

**Ludweiler. Maria und Burkhardt Valentin ziehen sich zurück aus der Arbeit im Glas- und Heimatmuseum Warndt. Das Sammler-Ehepaar sorgt sich um die Zukunft des Museums.**

Per Brief ist ihre Nachricht in der Redaktion eingetroffen. **Maria und Burkhardt Valentin**, Glas-Sammler und profunde Kenner der Glasindustrie-Geschichte (nicht nur) in der Region, ziehen sich zum Jahresende zurück aus der Arbeit im **Glas- und Heimatmuseum Warndt in Ludweiler**. „Es ist wahrlich kein leichter Abschied und mit einer Portion Trauer verbunden“, fügen sie an. Was nicht erstaunt. Denn das Ludweiler Ehepaar hat sich über Jahre engagiert dafür, der Glasindustrie früherer Zeiten und ihren Produkten einen Ausstellungsort zu verschaffen und die regionale Historie der Glasherstellung im Gedächtnis zu halten.

Er liebt die zerbrechlichen Schönheiten in der Vitrine: Burkhardt Valentin. Hier hantiert er mit Exponaten, die im Dachgeschoss des Ludweiler Glas- und Heimatmuseums zu besichtigen sind. Foto: Iris Maria Maurer



Die beiden hatten maßgeblichen Anteil an der Entstehung der **reizvollen Ludweiler Glas-Schau**, haben dafür auch **Teile ihrer privaten Sammlung** zur Verfügung gestellt. Und nicht zuletzt haben sie - ehrenamtlich - dafür gesorgt, dass das Museum für Besucher geöffnet war, haben auch regelmäßig zu **Führungen** eingeladen.

Das ist nun vorbei. Doch, so beruhigen die Valentins, das **bisherige Team mit Doris Boschet** an der Spitze werde „das Museum weiterführen und zu den gewohnten Zeiten offen halten“. Und: „**Auch unsere Leihgaben bleiben vor Ort.**“

**2002** wurde die Idee eines Glasmuseums im Warndt erstmals diskutiert; Valentins waren da bereits mittendrin. **2007** - im Alten Bürgermeisteramt waren gerade schwere Grubenschäden behoben, der Bau war teilweise saniert - war Eröffnung, auch dank **städtischer Unterstützung**. Seither, schreiben die beiden, könne sich das Museum auch im Länder übergreifenden Vergleich behaupten und habe sich viel Reputation erworben. Auch mit Extra-Aktivitäten: Sonderausstellungen mit Arbeiten zeitgenössischer Glaskünstler, Reihen wie „Literatur im Glas“, „Musik im Glas“, „Geist im Glas“. Gründe genug für den Regionalverband, das Ludweiler Museum **2012** als „**Kulturort**“ auszuwählen.



Aber was die Zukunft angeht, machen sich die beiden Sorgen. Museums-Träger ist der **Heimatkundliche Verein Warndt (HVW)**. Und der war, wie mehrfach berichtet, nie ein Freund der von den Valentins verfochtenen Idee, in **Ludweiler** ein **überregionales Glasmuseum** einzurichten. Glas sah und sieht er nur als einen von mehreren Schwerpunkten zum Thema Heimat. Für die Valentins ist das noch einmal Anlass zur Kritik: „Statt positiv auf das Alleinstellungsmerkmal Glas zu setzen und dies geschickt mit der Identität stiftenden Heimatgeschichte zu verknüpfen, wird dem ehemaligen Warndtheatmuseum nachgetrauert“, schreiben sie. **Das sei „kontraproduktiv für eine Weiterentwicklung des Museums“. Der gute Ruf des Hauses drohe zu schwinden, wenn nicht bald gegen-gesteuert werde.**

**Die Positionen sind gegensätzlich, das zeigt sich nun erneut. Genauer: Sie sind unvereinbar miteinander.** Das mag beigetragen haben zur aktuellen Rückzugs-Entscheidung. „Wir wollen auch ein bisschen mehr Ruhe haben“, sagt Maria Valentin (71). „Es wird mir persönlich zu viel“, sagt ihr Mann Burkhardt (73).

Die beiden haben sich neue Betätigungsfelder gesucht, jenseits des Ludweiler Museums- und Heimatkunde-Zusammenhangs. Zum einen, erzählt Maria Valentin, besuchen sie als Gaststudenten Vorlesungen und Seminare an der **Saar-Universität**, im Fach **Kunstgeschichte**. Einfach der Wissbegierde zuliebe, mit Freiheit, ohne Pflichten, „nur mit Freude“. Und sie werden dem Thema Glas treu bleiben; im **Förderverein Glaskultur**, den sie vor Jahren mitbegründet haben, wollen sie sich auch künftig engagieren.

Und dann ist da noch die Idee vom **überregionalen Glasmuseum**, die vor allem Burkhardt Valentin nicht loslässt - nun freilich bezogen auf einen anderen Ort: „Wir bemühen uns weiterhin um **Wadgassen**“, sagt er. Es gebe die Hoffnung, „dass dort Größeres entsteht“. Dort, das heißt: in der einstigen **Cristallerie** (auch darüber berichteten wir bereits). Die Kommune sei interessiert, der Eigentümer des Gebäudes ebenfalls; allerdings gehe das alles „sehr langsam“.

**Ludweiler** liegt ihnen dennoch am Herzen: „Wir möchten dieses Kleinod von Museum ... an diesem Ort erhalten wissen“, schreiben sie beinahe beschwörend. Und: „Dazu bedarf es auch in Zukunft der **Unterstützung der Stadt Völklingen, die den Aufbau des Museums und den Betrieb in den ersten Jahren entscheidend gefördert hat.**“

#### Anmerkung SG:

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf)

**Doris Döpke**, die als Journalistin der **Saarbrücker Zeitung** das **Glasmuseum Ludweiler** viele Jahre positiv begleitet hat, kennt selbstverständlich auch die Auseinandersetzung zwischen dem seit **1972** langjährigen Träger des Gebäudes, **HVW**, und den sehr ehrgeizigen Leitern des Glasmuseums. Das Glasmuseum war

von Anfang an Gast des HVW und sollte im Laufe der Jahre erweitert werden, was nur mit einem teilweisen Auszug des HVW machbar gewesen wäre. Der HVW musste jetzt für das Theater Thalia das Gebäude bis auf einen Teil im OG räumen. Das Theater beschränkt jetzt das Glasmuseum, nicht mehr der HVW! Das hat die **Stadt Völklingen** gegen den HVW durchgesetzt.

**HVW: „Die Stimmungsmache ist falsch und absurd, der HVW wäre gegen einen Ausbau seiner Glasabteilung mit überregionaler Zielsetzung gewesen. Er war selbstverständlich dafür, nur nicht auf Kosten seiner schon auf 1/3 reduzierten, ganzen regional-geschichtlichen Abteilung [...]“**

Das Glasmuseum wurde auch durchaus **kräftig finanziell gefördert**, damit ein sachkundiger Mitarbeiter eingestellt werden konnte. Von dessen Beitrag hatte das Glasmuseum leider kaum einen fachlichen oder tatsächlichen Zugewinn - er war nur eine hübsche Brosche am Jackett der Eitelkeit. Mit dieser hohen Summe hätten beide Teile, HVW und Glasmuseum, eine Menge notwendiger Maßnahmen, z.B. **Brandschutz** und **Renovierung**, leisten können. Schon das hat dem HVW mit sehr viel nützlicher ehrenamtlicher Arbeit sicher nicht gefallen und die Stimmung nicht verbessert. Eine Erweiterung des Glasmuseums im Haus war nur durch Verzicht des HVW möglich. Ersatzgebäude wurden gesucht, aber nicht gefunden. Diese Auseinandersetzung hat beide Teile zermürbt! **Dass jetzt an allem der HVW schuld sein soll und „Der gute Ruf des Hauses drohe zu schwinden, wenn nicht bald gegengesteuert werde.“ ... das sind verwegene einseitige Vorwürfe ...**

**SG: Zu dieser miserablen Lage hat offenbar auch die Stadt Völklingen beigetragen:**

**Doris Döpke, 14.10.2015:**  
**Anfang vom Ende in Ludweiler? Förderverein Glaskultur sieht Glas- und Heimatmuseum Warndt in Ludweiler akut gefährdet**

Das **Glas- und Heimatmuseum Warndt** in **Ludweiler**, in **Völklingen** oft als touristische Attraktion gerühmt, stehe mangels Unterstützung vor dem Aus, mahnt der **Förderverein Glaskultur**. Und denkt in einem offenen Brief über **Alternativ-Orte für ein Glasmuseum** nach. [...] **Doris Döpke: Pflegen, was man hat.** Politiker haben oft ein kurzes Gedächtnis. Und vergessen gern, dass es mit öffentlichkeitswirksamen Einweihungen nicht getan ist. Was gestern neu war, muss sich heute im Alltag bewähren - und da geht nichts von selbst, jede Einrichtung braucht Unterstützung und Pflege auf lange Sicht. Im August **2010** schien es noch, als wisse man in **Völklingen** um diese simple Weisheit. Beim Kampf um seine Wiederwahl trat Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) in Ludweiler mit Versprechen für den Ort an. Auf Platz 2 seiner Rangliste: „**Ausbau des Glasmuseums**“, **ohne Wenn und Aber. Geschehen ist - nichts!**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-doecke-ludweiler-museum-2015-10.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-doecke-ludweiler-museum-2015-10.pdf)



[www.saarzeitung.de/saarbruecken/voelklingen/heimatkundlicher-verein-warndt-ludweiler-museum-nicht-am-ende,15463](http://www.saarzeitung.de/saarbruecken/voelklingen/heimatkundlicher-verein-warndt-ludweiler-museum-nicht-am-ende,15463)  
(19. Oktober 2015)

### Heimatkundlicher Verein Warndt: Ludweiler Museum ist nicht am Ende

Der **Förderverein Glaskultur** hat jüngst in einem offenen Brief an Landes- und Kommunalpolitiker die Sorge geäußert, der **Bestand des Glas- und Heimatmuseums Warndt in Ludweiler sei angesichts der Personal- und Finanznot des Museums akut gefährdet**. Dazu hat sich jetzt der **Heimatkundliche Verein Warndt (HVW)** - er ist **Träger des Museums** - mit einer Stellungnahme zu Wort gemeldet.

Er kritisiert, dass **Burkhardt Valentin** - in Personalunion **Betreuer des Museums und Vorsitzender des Glaskultur-Vereins** - sich nicht mit dem Museums-Träger abgestimmt habe: „Die jetzige Meinung des Herrn Valentin ist nicht mit dem für das Museum zuständigen Vorstand unseres Vereins und vermutlich auch nicht mit der Stadt abgesprochen worden“, heißt es. Die Vorstellung für die **weitere Entwicklung des Museums**, die der Vorstand und die „absolute Mehrheit der Vereinsmitglieder“ vertreten, „bedeutet absolut nicht das Ende des Glas- und Heimatmuseums“; der **HVW-Vorstand beabsichtige „keineswegs, sein Museum in Ludweiler zu schließen“**.

[www.saarzeitung.de/saarbruecken/voelklingen/heimatkundlicher-verein-warndt-klagt-sein-leid\\_aid-6817693](http://www.saarzeitung.de/saarbruecken/voelklingen/heimatkundlicher-verein-warndt-klagt-sein-leid_aid-6817693) (10. November 2017)

### Auf eigene Kosten umbauen? Heimatkundlicher Verein Warndt klagt sein Leid

Ludweiler. (red) Der **Heimatkundliche Verein Warndt (HVW)** hat die für 16. November vorgesehene Feier seines **45-jährigen Bestehens** abgesagt. Sie werde auf voraussichtlich März 2018 verschoben, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Vorstandsmitglieder. In Folge der Entscheidungen der zuständigen Gremien der **Stadt Völklingen** müsse der HVW bis Ende des Jahres **einen Teil des Warndt-Heimat-Museums im Alten Bürgermeisteramt in Ludweiler räumen**. Der Verein müsse daher erst die **Ersatzräume im Ober- und Dachgeschoss in eigener Regie und auf eigene Kosten sanieren**. „Das bedarf besonderer organisatorischer Leistungen und Anstrengungen. Sie sind zusätzlich erschwert durch die seit Wochen anhaltende **Erkrankung des 1. Vorsitzenden**“, heißt es weiter.

(red) [...] Die Ausgestaltung für **Wechsausstellungen im Obergeschoss** sei zur Zeit in der Planung bei einer **Museumsplanerin** aus Ludwigshafen, die auch eine **Kostenabschätzung** vornehme. Erst nach Absicherung der notwendigen Finanzen ließen sich diese Planungen in die Tat umsetzen. „Es ist nicht nachvollziehbar, dass der HVW jetzt Finanzmittel suchen muss, um damit die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Stadt den **Umbau für den Theaterverein Thalia** starten kann“, kritisieren die Vorstandsmitglieder.

**Döpke:** Und dann ist da noch die Idee vom **überregionalen Glasmuseum**, die vor allem **Burkhardt Valentin** nicht loslässt - nun freilich bezogen auf einen anderen Ort: „Wir bemühen uns weiter um **Wadgassen**“, sagt er. Es gebe die Hoffnung, „dass dort **Größeres** entsteht“. Dort heißt: in der einstigen **Cristallerie** (auch darüber berichteten wir bereits). Die Kommune sei interessiert, der Eigentümer des Gebäudes ebenfalls; allerdings gehe das alles „**sehr langsam**“.

**SG: BV weiß genau so gut wie ich, dass ein größeres Glasmuseum in Wadgassen nur in einer Fusion mit Ludweiler möglich ist: Wadgassen würde Ludweiler aber von Anfang an auflösen!**

**Für Wadgassen gibt es keine Gläser** - der Kunstmarkt ist so gut wie leer gekauft. Selbst auf den Flohmärkten ist nichts mehr zu finden ... Wenn die **Stadt Wadgassen** zusammen mit dem **Outlet-Center** dieses Projekt überhaupt ernsthaft verfolgt, würde allein die Herstellung des Gebäudes - stillgelegte große **Glasfabrik von Villeroy & Boch** - und die notwendige **Infrastruktur** sowie die **Werbung** für ein neues Ziel im Saarland die Finanzen der Stadt Wadgassen und des OC vollständig aus- oder gar überlasten. Das wird wahrscheinlich auch der Grund sein, warum es nach den **großen Ankündigungen im Mai 2017** seitdem mause-still ist und „das alles sehr langsam vorangeht“, wenn überhaupt!

**Finanzen zur Beschaffung von Gläsern für dieses Museum** auf dem leer gesaugten Markt in Frankreich, Luxemburg, Belgien, Saarland und Deutschland sind **nicht vorhanden**. Die Finanzierung kann auch nicht Sache der Stadt und des OC sein! Eine erste Ausstattung - die das Museum noch gar nicht füllt - könnte also nur durch **private Sammlungen** erfolgen! Die Familie Valentin will ihre Gläser in Ludweiler lassen, die übrigen Gläser der privaten Sammlung füllen zwar das Haus der Familie, aber nicht ein weit größeres Museum in Wadgassen! In der Umgebung gibt es weitere große gut geeignete Sammlungen - ob sie sich beteiligen würden, ist bisher unbekannt. Auch die Familie Boschet hat noch viele geeignete Gläser, die sie aber eher in Ludweiler als Ersatz für abgezogene Gläser der Familie Valentin einplanen wird. Auch Gläser aus meiner Sammlung, die nach der Übertragung der meisten Gläser in das Glasmuseum Passau noch bei mir sind, würden die Lücke in Wadgassen nicht füllen. Ich hätte sie bereits in die Schweiz verkaufen können, habe sie aber für Ludweiler oder Wadgassen wieder behalten.

Aus mehreren Besichtigungen kenne ich das Gebäude in Wadgassen gut, es muss hergerichtet und umgebaut werden. Als Architekt und 40 Jahren Erfahrung mit Großbauten der Universität München - LMU - kann ich solche Kosten gut schätzen ...

Über den Daumen gepeilt, würden alle oben aufgeführten Sammlungen - einschließlich Glasmuseum Ludweiler - ein „**überregionales Glasmuseum**“ in Wadgassen **höchstens zur Hälfte füllen! Woher soll der Rest kommen? Wer würde die Beschaffung finanzieren?**



Ich habe von Anfang an die **Gründung des Glasmuseums Ludweiler** unterstützt - soweit ich das durch das weltweit angesehene Online-Magazin **Pressglas-Korrespondenz** überhaupt kann. Zwei Treffen der Leser und Freunde der PK wurden in **Ludweiler** organisiert. Sie hatten ein sehr gutes öffentliches Echo in der Region - besonders auch in der **Saarbrücker Zeitung** durch Berichte von **Doris Döpke** und Kollegen. Beim Treffen wurde auch die verlassene **Glasfabrik von Villeroy & Boch in Wadgassen** besucht ...

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-valentin-treffen-pk.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-valentin-treffen-pk.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-pk-treffen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-mauerhoff-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-mauerhoff-pk-treffen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sz-redaktion-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sz-redaktion-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2017.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2017.pdf)

Ich halte gerade dieses „kleine“ **Glasmuseum in Ludweiler** für ein **Deutschland weites Vorbild**. Die Gläser sind aus der Gegend, aber auch aus der Region, ihre Qualität ist hoch, die Ausstellung in Vitrinen mit Themen und passenden Alltagsstücken ist bisher in DE einmalig und ein Vorbild, die Führungen sind gut ...

Die Auseinandersetzungen habe ich mitbekommen und sie haben mich beunruhigt. Im **Mai 2017** war die Situation so, dass **BV keine Chance für eine Weiterführung** gesehen hat. Ich habe auch keine gesehen ... Das „Projekt“ des **Bürgermeisters** von **Wadgassen** wäre eine Chance für ein **Überleben der kostbaren Sammlung von Ludweiler in der Nähe** gewesen ... Ich habe damals in Briefen an den BM von Wadgassen und den Chef des OC für diese Chance geworben und meine Unterstützung angeboten. Weder BM noch OC haben überhaupt geantwortet! Wenn man die Presse im Raum Wadgassen verfolgt hat, war das Projekt im **Herbst 2017** schon wieder **gestorben und begraben!**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf)

Das **Saarland** wäre wegen seiner zentralen Lage zwischen Lothringen / Frankreich, Namur - Liège / Belgien, und später Rheinpreußen - Aachen / Deutschland genau der **richtige Standort** für ein **großes Glasmuseum der Region Saar/Lor/Lux** (auch für Gläser aus Belgien)! Diese Gebiete - auch bekannt durch die „**Route des Feuers**“ - waren alle weltweit bekannt nicht nur durch

ihre Industrie, sondern vor allem auch durch ihre **Glasindustrie** spätestens seit König **Louis XIV** und Vorbild bis Maltsov und Bachmetev in **Russland**. Dass es dieses Museum bisher nicht gibt, ist eine **Schande für die Regierung des Saarlandes**, bis vor kurzem unter AKK ... und eine **Blamage** für die BRD!

<http://www.route-des-feuers.eu/index.php?id=224>

Ein **Museum mit Europa weiter Bedeutung** kann aber auch nicht allein die Aufgabe eines Bundeslandes Saarland sein - 2.570 qkm, 994.187 Einwohner, gerade 1,7 mal so groß wie in Bayern der **Landkreis Passau** - 1.530 qkm, 189.000 Einwohner, mit einem weltweit bekannten **Glasmuseum** mit weit über **30.000 Gläsern** in Passau: „Europäisches Glas von 1650 bis 1950“! Dieses Glasmuseum wurde **1985** gegründet und wird seitdem **privat** betrieben - trotz riesiger Wasserschäden **2013!** Und dieses Museum betreibt noch **Forschungsprojekte** und macht daraus **Bücher**, die Standard für Glasforscher sind! Die Familie **Hörtl** betreibt kein riesiges Outlet-Center wie in Wadgassen ... dieses OC kenne ich durch Einkäufe ...

[www.glasmuseum.de/index.php?id=1172](http://www.glasmuseum.de/index.php?id=1172)

[https://regiowiki.pnp.de/wiki/Hochwasser\\_\(Passau\)](https://regiowiki.pnp.de/wiki/Hochwasser_(Passau))

In **Frankreich** und **Belgien** gibt es viele wichtige Glasmuseen, aber **keines** dokumentiert den Zusammenhang der **Industrieregion**, in der die Glasmacher hin und zurück - ein und aus gewandert sind! Diese Region war auch das Ziel von Glasmachern aus **Tirol** wie **Raspiller**, aus der **Schweiz** wie **Schmid** und aus dem **Schwarzwald** wie **Siegwart - alle mit riesigen Glasmacherfamilien!** Sie war Ausgangspunkt der Glasmacher der **Hugenotten** bis weit nach **England!**

Ein Glasmuseum, wie im **Mai 2017** angekündigt von BM **Wadgassen**, wäre tatsächlich wichtig und notwendig!

Ein Glasmuseum, wie in Wadgassen möglich und machbar, wäre in **Ludweiler niemals möglich** gewesen!

Auch nicht, wenn man das ganze Gebäude allein für das Glasmuseum geräumt hätte!

Dass die Stadt Völklingen sich so ein Projekt neben dem Riesendom **Völklinger Hütte** nicht zugetraut hat, ist verstehbar. Die **Erhaltung des Glasmuseums Ludweiler** war gerade noch möglich und man hat den Träger des Gebäudes **HVW daraus fast ganz vertrieben**, zugunsten eines Theaters, aber auch **zugunsten des Glasmuseums Ludweiler** ...

Die Stadt Völklingen hat so entschieden, weil allein die schwierige **Lage von Ludweiler** für eine weitere **Erschließung für viele weltweite Touristen unsinnig** war und für die Bewohner von Ludweiler **unerträglich** gewesen wäre ... das wird wahrscheinlich der Grund für das Verhalten der Stadt Völklingen gewesen sein. Insoweit hat der OBM vor seiner Wahl nicht zu viel versprochen und dann nicht eingehalten ...

Dass es **unmöglich war, ein Museum wie es in Wadgassen notwendig und möglich wäre, in Ludweiler zu entwickeln**, war sicher auch dem **HVW** klar - schließlich hat er sich um eine Lösung bemüht und **viele große Opfer** hingenommen!

**Sollte es jemals in Wadgassen ein Glasmuseum geben, wird man mit Ludweiler rechnen und reden müssen!**

**Ludweiler ist jetzt über 16 Jahre lang immer noch das einzige Glasmuseum im Saarland!**

**Sein Aufbau und sein Betrieb ist ein großes Verdienst von Burkhart und Maria Valentin!**

Ein Studium der Kunstgeschichte wird beim Aufbau eines großen Glasmuseums in Wadgassen allerdings nichts bringen ...

Wer den Aufbau eines großen Glasmuseums in **Wadgassen** für eine „**Utopie**“ hält, muss einen Aufbau in **Ludweiler** für ein **Luftschloss** ohne Fundament halten!

**Der Förderverein Glaskultur konnte bisher leider nichts erreichen ...**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-doepeke-ludweiler-museum-2015-10.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-doepeke-ludweiler-museum-2015-10.pdf)

**SG: der Förderverein Glaskultur e.V. hat auch Freunde des Glasmuseums in Ludweiler gebeten, seine Initiative zu unterstützen:**

**SG: Pocking, DE, 14.10.2015**

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,  
Frau Kramp-Karrenbauer,

der **Förderverein Glaskultur e.V. im Saarland** hat eine **Initiative für ein Glasmuseum im Saarland** ergriffen. Diese Initiative will ich gern unterstützen! Darum schreibe ich Ihnen mit der Bitte, dass Sie diese Initiative mit Ihren Mitteln wirksam unterstützen, weil sie für das Saarland sehr wichtig ist! Die Geschichte der Glasindustrie im Saarland ist für Deutschland wichtig und der **Heimatkundliche Verein Warndt** hat sie in Teilen bereits in mehreren wichtigen **Büchern** dokumentiert. Sie kann und muss aber durch die Ausstellung der **Produkte** stärker als bisher dokumentiert werden!

Ich bin seit Ende **1998** Herausgeber und Redakteur eines Magazins für Sammler von „**Pressglas**“, von industriell hergestellten Gläsern von der Mitte des 19. Jhdts. bis heute. Meine Publikation „**Pressglas-Korrespondenz**“ erscheint aktuell laufend auf meiner Website „[www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de)“ und ist **kostenlos international** zugänglich. Meine Reichweite geht nachweisbar vom Nordwesten der USA bis zum äußersten Osten Russlands, nach Japan und Australien. Mein Magazin wird auch von renommierten Glasmuseen, wie **Corning Museum of Glass** ... in Deutschland **Hentrich Glasmuseum Düsseldorf** oder **Glasmuseum Passau** ... archiviert und unterstützt. Alle Ausgaben meines Magazins werden in der **Bayerischen Staatsbibliothek** München und in der **Deutschen Nationalbibliothek** Frankfurt / Leipzig archiviert.

Für meine Berichte war ich von Frankreich bis Russland in vielen Glasmuseen und Glasfabriken. Von Anfang an habe ich mich dabei vor allem auf **industriell hergestelltes Glas der deutschen Glasindustrie** konzentriert, dabei an vorderster Stelle auf die **Fenner Glashütte** bei **Völklingen**. Dazu habe ich auch ständigen Kontakt mit **Sammlern** von Fenner Gläsern gehalten. So habe ich auch **Peter Nest**, **Doris Boschet** und das **Ehepaar Valentin** kennen gelernt, die im wesentlichen das Glasmuseum in Ludweiler aufgebaut haben und betreiben. Ich habe das **Glas- und Heimatmuseum Warndt** in **Ludweiler** schon oft auch mit anderen internationalen Sammlern besucht, worüber auch die Presse im Saarland wohlwollend berichtet hat.

Dieses Museum hat im Vergleich zu anderen kleinen Glasmuseen in ganz Deutschland eine **besonders attraktive Gestaltung** durch „**Themen-Vitrinen**“. Ich habe dort viele sachkundige Führungen durch **freiwillige Helfer** erlebt und eine ansehnliche Sammlung von **Gläsern** der Region **Lothringen - Saarland** gefunden.

**Es ist ganz dringend, dass dieses wichtige Glasmuseum so erweitert wird, dass es noch viel mehr als bis jetzt die ganze Glasindustrie des Saarlands dokumentieren kann.**

Wenn es zu einer solchen Erweiterung kommt, bin ich gerne bereit, aus meiner eigenen Sammlung bis zu **400 Gläser aus der Region** kostenlos zu stiften. Darunter sind sehr seltene und wichtige Gläser von Baccarat und St. Louis ... bis zu Meisenthal und Fenne, von 1830 bis 1939!

Aus meiner **Fachbücherei** werde ich bei einer Erweiterung rund **200 Bücher** kostenlos stiften, die sich mit der Glasindustrie von Frankreich über Belgien und die Niederlande bis Deutschland und Russland befassen!

Ich werde mich durch meine internationalen Kontakte auch bemühen, dass andere **deutsche und internationale Sammler** weitere Gläser stiften, wenn ausreichend Platz vorhanden ist und gestiftete Gläser nicht in Bananen-Schachteln in Kellern aufbewahrt werden müssen.

Schon heute ist das **Glasmuseum Ludweiler** im Vergleich zu Glasmuseen in **St. Louis**, **Meisenthal** und Lalique-Museum in **Wingen** ein **gleichwertiges**, wenn auch noch nicht gleich großes Museum. **Mit einem Glasmuseum im Saarland würde eine Kette zwischen Baccarat in Paris bis Hentrich-Museum in Düsseldorf erweitert!**

Mit freundlichen Grüßen!

Siegmar Geiselberger, 94060 Pocking, Deutschland



**Roger Peltonen, Espoo, Finnland, 17.9.2015**

An die Ministerpräsidentin des Saarlandes,  
Frau Annegret Kramp-Karrenbauer

**Betr. Quo Vadis Glasmuseum**

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

aus der Ferne schreibe ich meinen Brief. Bitte verwenden Sie dafür ein paar Minuten. Als **Vorsitzender der Freunde des Finnischen Glasmuseums e.V.** sind mir viele Überlebenskämpfe von **regionalen Museen** bekannt. Ich kann aber für die Situation betreffend ein saarländisches Glasmuseum keine Beratung geben. Dafür habe ich einfach zu wenig Kenntnisse und Kompetenz.

Ich schreibe an Sie als Privatperson, weil ich in der Vergangenheit die Möglichkeit gehabt habe, **nette und tüchtige Leute aus dem Glas- und Heimatmuseum Warndt kennen zu lernen. Auch das Museum und das ganze Industrielle Gebiet habe ich mehrmals zusammen mit meiner Frau besucht.**

Auf uns hat die Arbeit, die diese enthusiastischen Leute dort geleistet haben, einen großen Eindruck gemacht. Wenn ich jetzt mitbekommen habe, dass die **Zukunft eines Glasmuseums in der Region sehr unsicher** ist, musste ich einfach schreiben.

Als Glassammler habe ich erfahren, **wie unheimlich wichtig Regionale Museen sind**, wenn man einen Überblick über die Glasindustrie in ganz Europa bekommen will. Alle kämpfen heute mit wenigen Ressourcen, aber ich appelliere an Sie, einen Lösungsprozess zu starten. **Im Saarland gibt es Leute, die dafür Ideen und Konzepte haben!**

Vielen Dank für ihre Minuten. Hoffentlich kann ich auch **künftig ein Glasmuseum in Saarland** besuchen, um ein besseres Verständnis für unsere gemeinsame europäische Glasindustrie und -kultur zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Roger Peltonen, 02300 Espoo, Finnland

**SZ, 25. November 2018: Bis zum März 2019 - Glas- und Heimatmuseum geht in die Winterpause**

**Ludweiler.** Das **Glas- und Heimatmuseum Warndt** im Alten Bürgermeisteramt in Ludweiler beendet ab sofort die Saison und geht in die **Winterpause**. Zum letzten **Tag der offenen Tür** im November waren noch einmal um die **60 Besucher** in das **einzige Glasmuseum des Saarlandes** gekommen. Sie waren angelockt von einem **großen Glasmarkt** und den **Führungen** durch die beiden Dauerausstellungen des kleinen Museums. Jetzt müssen die Glasfreunde bis zum **17. März 2019** warten. Dann öffnen sich die Türen des Museums für das Jahr 2019.

Wer seine Ausflüge für 2019 jetzt schon plant, kann jederzeit **Sonderführungen** im Glas- und Heimatmuseum Warndt auch außerhalb der sonntäglichen Öffnungszeiten buchen. Das geht am besten über **Mailadresse: glasmuseum@warndt.de**

**SG:** Man kann sicher sein, dass **Doris Boschet** - mit ihrem verstorbenen Mann ein langjähriges Mitglied und jetzt Beisitzerin für Glas im Vorstand des **HVW** - besser mit dem HVW zusammen arbeiten kann als die Familie Valentin. Sie sieht in diesem verdienstvollen Verein keinen Gegner, sondern eine gesunde und starke Basis - auch für das **Glasmuseum Ludweiler!** Das zeigen allein schon die Bücher über den Warndt und die Fenner Glashütte, hier vor allem geschaffen von **Peter Nest**, die vom HVW und seinem Vorsitzenden **Karl Werner Desgranges** tatkräftig und erfolgreich unterstützt wurden ...

**Ausgangspunkt Boschet:**

das Glasmuseum kann in Ludweiler bleiben in einem gut zugänglichen und stattlich aussehendem Museumsgebäude

als Fluchtweg wird vom DG eine Fluchttreppe gebaut das Glasmuseum bekommt einen zusätzlichen großen Raum im 1. OG für Sonderausstellungen und ein Depot für Gläser im Keller

beide Räume müssen erst hergerichtet werden (ehrenamtliche Arbeit)

Boschet (und ihrem verstorbenen Mann) gehören viele wichtige Gläser und Schaustücke

Boschet hat im Glasmuseum die Besetzung der Eingangskasse und der Führungen organisiert, sie hat viele sehr gute Führungen gemacht

auch viele Sonderführungen außerhalb der normalen Museumszeiten und hat eine große Erfahrung

sie hat neue Leute für Führungen angeworben und angelernt

sie hat den „Glasmarkt“ im Museum organisiert und hat den Stand des Museums auf den Glaskunsttagen in Sulzbach betreut und damit Leute angeworben

Boschet hat jahrelang die Säuberung im Glasmuseum organisiert und immer selbst mitgearbeitet soweit es ihre Gesundheit erlaubt hat ...

[www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu](http://www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu)

[www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu/pid\\_10008/](http://www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu/pid_10008/)

[MAIL glasmuseum@warndt.de](mailto:glasmuseum@warndt.de)

[MAIL Doris.Boschet@t-online.de](mailto:Doris.Boschet@t-online.de)



**Bilder vom PK-Treffen 2005  
im Glasmuseum Ludweiler:**

Abb. 2005-3/566

**Schauglashütte Villeroy & Boch, Wallerfangen**

vorne links Frau Dr. Billek, Mme und M Christoph, hinten von links Frau Mauerhoff, Herr und Frau Vogt, Frau Gilbert, Herr Braun, Frau Rühl, Frau Posth, Herr und Frau Peltonen, Glasmacher, Herr Mauerhoff, Mme Schlevogt



Abb. 2005-3/567

**Schauglashütte Villeroy & Boch, Wallerfangen**

aufgelassener Glasofen



Abb. 2005-3/568

**Schauglashütte Villeroy & Boch, Wallerfangen**

aufgelassener Glasofen



Abb. 2005-3/569

**Schauglashütte Villeroy & Boch, Wallerfangen**

Frau Vogt bläst gekonnt eine Kugel mit inneren Rippen  
daneben steht ein völlig verblüffter Glasmacher





Abb. 2014-3/50-01

Nest u.a., HVW, Die Glashütten im Warndt, Völklingen - Ludweiler 1999, vollständig vergriffen

Nest u.a., HVW, „Glas und Ton für Kunst und Lohn“, Saarbrücken - Völklingen 2001, vollständig vergriffen (s.u. Nachdruck)

Nest u.a., HVW, 200 Jahre Fenner Glashütte - Das Glaskarree Clarenthal, Forbach, Carlsbrunn, Fenne, Völklingen 2014



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2** Anhang 01, SG, MB Raspiller & Cie. Fenner Glashütte bei Saarbrücken 1881  
Sammlung Nest
- PK 2000-2** Anhang 02, SG, MB Raspiller & Cie. Fenner Glashütte bei Saarbrücken 1903-1909  
Sammlung Corning Museum of Glass / Nest
- PK 2000-3** Anhang 05, SG, MB Saarglas-Aktiengesellschaft Fenne-Saar 1935/1938, Teil 1  
Sammlung Nest
- PK 2000-3** Anhang 06, SG, MB Saarglas-Aktiengesellschaft Fenne-Saar 1935/1938, Nachtrag  
Sammlung Nest
- 
- PK 2000-1** SG, Ausstellung „Die Glashütten im Warndt“ im Ehem. Rathaus Gersweiler
- PK 2000-1** Neutzling, Die Glasmacher-Familie Sigwart / Siegwart
- PK 2000-2** Nest, Ausstellung „Die Glashütten im Warndt“ im Ehem. Rathaus Gersweiler
- PK 2000-2** Nest, Die Erzeugnisse der Fenner Glashütte und ihre Marken
- PK 2000-2** Nest, Fenner Eier und die Glashütten im Warndt
- PK 2000-2** Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller (Glashütte Fenne)
- PK 2000-2** Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Fenne
- PK 2000-2** Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Schoenecken -  
Christianhütte (Glashütte Fenne)
- PK 2000-2** Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Wadgassen (Glash. Fenne)
- PK 2001-3** Valentin, Pressglas-Leuchter aus Fenne
- PK 2001-5** Nest, Ein neues Buch zur Fenner Hütte: „Glas und Ton für Kunst und Lohn“ -  
ein kulturgeschichtlicher Überblick von Saarbrücken bis Völklingen und Warndt
- PK 2001-5** Valentin, Pressglas der Manufacture Royale en Cristaux de Bayel und der Glashütte in  
Fains bei Bar le Duc
- PK 2002-1** Valentin, Bilder von einer Tagesreise nach Portieux und Vallerýsthal Ende 2001
- PK 2004-1** Fehr, Valentin, SG, Ein interessantes Pressglas mit Marke „SV“ -  
ein Hirt mit Tracht und Hut auf einem Felsen stehend
- PK 2004-1** Valentin, Sammeln, eine Lust [Pressglas aus der Fenner Glashütte bei Saarbrücken]
- PK 2004-3** Valentin, SG, Musterbuch St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und  
Musterbuch Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils, Paris
- PK 2005-1** Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles  
divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
- PK 2005-2** Valentin, SG, 3. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2005 im Saarland
- PK 2007-2** Valentin, Glas- und Heimatmuseum Warndt - ein Werkstattbericht
- PK 2007-4** Valentin, Glas- & Heimatmuseum Warndt eröffnet Ausstellung „Glas auf den Tisch“:  
Glas der Fenner Glashütte, Kristallerie Wadgassen, Louisenthaler Flaschenglashütte ...
- PK 2008-2** Valentin, Berichte über die Eröffnung des Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

**Glasmuseum Warndt, Ludweiler**

- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-valentin-treffen-2005.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-valentin-treffen-2005.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-valentin-treffen-pk.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-valentin-treffen-pk.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-valentin-pk-treffen-2005.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-valentin-pk-treffen-2005.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-valentin-museum-fenne.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-valentin-museum-fenne.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-valentin-museum-warndt-fenne-2007.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-valentin-museum-warndt-fenne-2007.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-valentin-museum-ludweiler.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-valentin-museum-ludweiler.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-valentin-glasmuseum-ludweiler.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-valentin-glasmuseum-ludweiler.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-valentin-glasmuseum-warndt-Pressemitteilung.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-valentin-glasmuseum-warndt-Pressemitteilung.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-jaehne-museum-warndt-2010-05.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-jaehne-museum-warndt-2010-05.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-valentin-museum-warndt-2010-05.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-valentin-museum-warndt-2010-05.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-museum-ludweiler-foerderverein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-museum-ludweiler-foerderverein.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-valentin-pk-treffen-2011-saarland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-valentin-pk-treffen-2011-saarland.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-lange-warndt-glasmuseum.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-lange-warndt-glasmuseum.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-valentin-pk-treffen-2011.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-valentin-pk-treffen-2011.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-warndt-glasmuseum-portieux-film.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-warndt-glasmuseum-portieux-film.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-valentin-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-valentin-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-annen-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-annen-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-ruschel-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-ruschel-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sz-redaktion-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sz-redaktion-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-wagner-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-wagner-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-jaehne-warndt-kulturpreis.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-jaehne-warndt-kulturpreis.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-warndt-glasmuseum-alt-glasfiguren-2011.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-warndt-glasmuseum-alt-glasfiguren-2011.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-warndt-glasmuseum-glasbasar.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-warndt-glasmuseum-glasbasar.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-annen-warndt-ludweiler-glasmuseum.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-annen-warndt-ludweiler-glasmuseum.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-ludweiler-warndt-glasmuseum-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-ludweiler-warndt-glasmuseum-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-jaehne-glasmuseum-warndt.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-jaehne-glasmuseum-warndt.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-nest-warndt-buch-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-nest-warndt-buch-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014-bilder.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014-bilder.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-fenne-konkurrenz-1812-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-fenne-konkurrenz-1812-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-musterbuecher-1825-1945-tabelle.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-musterbuecher-1825-1945-tabelle.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2015.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2015.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-nest-fenner-glashuette-2014-wsp.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-nest-fenner-glashuette-2014-wsp.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2015.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2015.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2017.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2017.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-glasmuseum-wadgassen-cristallerie-villeroy-boch.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2018.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2018.pdf)

